



Wasser zum Leben

Aquarelle von Altbischof Reinhold Stecher

Wasser – einer der größten Schätze unserer Welt



In unserer Heimat rinnt, plätschert, gurgelt, schäumt, tobt und tost es von allen Seiten. Über Hänge, über Schluchten kommt es kristallklar und eiskalt aus Almböden und Quellspalten. Wir sind mit Wasser gesegnet. Und allmählich – wo doch unser Blick sich täglich über die ganze Welt weitet – kommt uns zum Bewusstsein, wie reich wir sind.

Wir können den Schatz unseres Wassers nicht in die Dürrezonen Afrikas leiten, aber wir können helfen, dass dort die Menschen wenigstens so viel sauberes Grundwasser bekommen, dass sie und ihre Tiere nicht Durst leiden, und dass sie grüne Gemüsegärten in die Wüste zaubern können. Für uns wäre das ein Minimum an Lebensqualität – für die Menschen dort ist es ein Wunder.

Altbischof Dr. Reinhold Stecher

Dankbarkeit und Hilfe verbinden



Wasser ist ein kostbares Gut, das uns in Tirol, dank der geographischen Lage, tagtäglich in einer hervorragenden Qualität zur Verfügung steht. Andere hingegen müssen für wenige Tropfen lange, beschwerliche Wege zurücklegen. Der Tiroler Altbischof Reinhold Stecher setzt sich seit Jahrzehnten mit beispielhaften Projekten für die Nöte der Menschen im In- und Ausland ein – „Wasser zum Leben“ ist eines davon. Zum wiederholten Mal werden Aquarelle des Altbischofs zugunsten von Brunnenbauprojekten in Mali versteigert. In Summe konnten dabei bereits über 350.000,- EUR erzielt werden – ein Betrag, der wesentlich zur Verbesserung der Trinkwassersituation vor Ort beitragen konnte. Ich freue mich daher besonders, dass die Hypo Tirol Bank wieder gemeinsam mit Tiroler Tageszeitung, ORF Tirol und Caritas Tirol an diesem wunderbaren Projekt mitwirken kann.

Dr. Markus Jochum, Vorstandsvorsitzender Hypo Tirol Bank AG

Nachhaltige Hilfe die ankommt



Die Bilder, die im heurigen Sommer über unsere Bildschirme flimmerten, machten auf eine dramatische Weise deutlich, was es heißt wenn Menschen zu wenig Wasser haben. Die Dürre in Ostafrika kostete Tausenden Menschen das Leben. Als Caritas Tirol engagieren wir uns seit über 30 Jahren in Afrika im Kampf gegen Hunger und der Wasserknappheit. Katastrophen wie jene in Ostafrika können nur verhindert werden, wenn man präventiv und nachhaltig am Aufbau und Zugang von Ressourcen arbeitet. Die Aktion „Wasser zum Leben“ ist so eine Präventionsmaßnahme im Westen Afrikas. Auch in Mali – direkt in der Sahelzone gelegen – gibt es immer wieder Dürre und Wassermangel. Mit „Wasser zum Leben“ wurde inzwischen schon über 45.000 Menschen zu einem Zugang zu sauberem und wiederkehrendem Grundwasser verholfen. Ein großes Dankeschön an den Initiator Altbischof Reinhold Stecher und der Hypo Tirol Bank, sowie den Medienpartnern Tiroler Tageszeitung, ORF Tirol, Tiroler Sonntag und alle jenen, die diese Hilfe durch den Erwerb der Bilder erst möglich machen.

Georg Schärmer, Direktor der Caritas der Diözese Innsbruck

„Die Kraft des Wassers ist etwas Wunderbares“

Über 350.000 Euro kamen insgesamt in den letzten vier Jahren bei der von Ihnen initiierten Benefiz-Aktion „Wasser zum Leben“ zusammen. Jedes Jahr wurde das Vorjahresergebnis übertroffen. Hätten Sie jemals gedacht, dass Sie mit Ihren Bildern so viele Spenden sammeln können?

Ich hätte so was niemals erwartet. Aber es ist so, dass man in unserer Zeit in Punkto Hilfsbereitschaft immer wieder wirklich positive Überraschungen erlebt.

Warum haben Sie diese Initiative eigentlich gestartet?

Ich habe bereits ähnliche Aktionen für Brasilien und Madagaskar gemacht und damals erlebt, welche entscheidende Bedeutung Wasser für die Zukunft der Welt hat. Die Aktualität der Wasserfrage deckt sich auch mit der Erkenntnis der Probleme der Menschheit: Wasser wird in Zukunft unser größtes Problem werden.

Was ist mit diesen Spenden bisher passiert?

Bisher wurden in Mali 33 Trinkwasserbrunnen mit entsprechenden Landwirtschaftsflächen für den Gemüseanbau errichtet. Das Erfreuliche ist, dass die Spenden zu 100 Prozent in die Sache investiert werden. Es gibt keine Verwaltungskosten, die Gelder gehen direkt über die Caritas Tirol an die Wasserprojekte der Caritas Mali. Die Spenden aus der Auktion werden nur für diese Projekte eingesetzt. Verluste durch Korruption kommen somit nicht in Frage.

Welche Bedeutung hat das Malen für Sie?

Es begann als Ausgleich für den stressigen Alltag als Bischof. Dann wurde daraus ein Dienst für karitative Zwecke. Ich erlebe das Malen als sinnvolle Nebenbeschäftigung im Alter.

Sie selbst waren bei der Auktion noch nie persönlich anwesend. Warum?

Ich bin generell nicht gerne bei großen Veranstaltungen anwesend. Bei Auktionen meiner Bilder finde ich mich persönlich überflüssig.

Sie werden heuer 90 Jahre alt und sind immer noch nicht müde, sich für Sozialprojekte einzusetzen. Woher nehmen Sie diesen Elan?

Mir ist klar, wenn man in meinem Alter solche Dinge tun darf, ist es ein Geschenk. Ich möchte es nicht als Leistung bezeichnen. Man erlebt das „noch tätig sein dürfen“ als ein Geschenk.

Was möchten Sie den SpenderInnen von „Wasser zum Leben“ noch mitgeben?

All denen, die sich entschließen ein Bild zu erwerben, möchte ich danken. Solche Aktionen sind nur möglich, wenn dahinter Menschen mit großen Herzen stehen. Ich hoffe, dass Sie mit dem Bild eine Freude haben, auch wenn es künstlerisch nicht von Qualität ist. Es macht auf jeden Fall andere Menschen glücklich. Ich glaube, dass es doch ganz schön ist, wenn man sagen kann: „Das Bild, das an meiner Wand hängt, hat einigen hundert Menschen Trinkwasser in der trockensten Zone der Welt gebracht.“

Das Interview führte Sabine Monthaler-Hechenblaikner

Wasser zum Leben

Eine Aktion von Hypo Tirol Bank und der Caritas Tirol in Kooperation mit den Medienpartnern, Tiroler Tageszeitung, ORF Tirol und dem Tiroler Sonntag.

Vernissage mit Reinhold Stecher

Mit der Ausstellung „Wasser zum Leben“ in der Hypo Tirol Bank am Innsbrucker Boznerplatz bekommt die „Verpflichtung zur Solidarität“ eine konkrete Fassung. Von 04. bis 24. November 2011 werden in der Hypo Bank 30 Bilder von Altbischof Reinhold Stecher ausgestellt. Diese öffentlich zugängliche Vernissage ist eine gemeinsame Initiative von Hypo Tirol Bank und Caritas. Die Medienpartner Tiroler Tageszeitung, ORF Tirol und der Tiroler Sonntag unterstützen dieses Projekt. „Allen Beteiligten möchte ich meinen herzlichsten Dank ausdrücken. Es braucht immer mehrere Kräfte, damit gute Dinge entstehen“, unterstreicht Dr. Reinhold Stecher. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 03. November um 18.00 Uhr in der Hypo Bank am Boznerplatz eröffnet. Altbischof Reinhold Stecher ist persönlich anwesend. Die öffentlich zugängliche Ausstellung kann Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr besucht werden.

Benefizversteigerung am 24. November 2011

Am Donnerstag, 24. November 2011, Beginn 18.00 Uhr, werden die Bilder der Ausstellung „Wasser zum Leben“ in der Hypo Bank am Boznerplatz zugunsten der Brunnenbauprogramme der Caritas in Mali/Westafrika versteigert. Wir bedanken uns bei Notar Dr. Bernhard Fritz, der die Auktion ehrenamtlich überwachen wird und bei Mag. Ingo Schönplugg für die bewährte Durchführung der Auktion.

Weitere Informationen zu dieser Auktion sowie eine Übersicht über alle Bilder unter: www.caritas-tirol.at und www.auktion-innsbruck.at. Kaufanträge für die Benefizversteigerung gibt es unter diesen Internet-Adressen und in der Zentrale der Hypo Tirol Bank am Boznerplatz.

Kaufanträge müssen bis spätestens 24. November bei der Hypo Tirol Bank abgegeben bzw. via Email an info@auktion-innsbruck.at gerichtet werden.

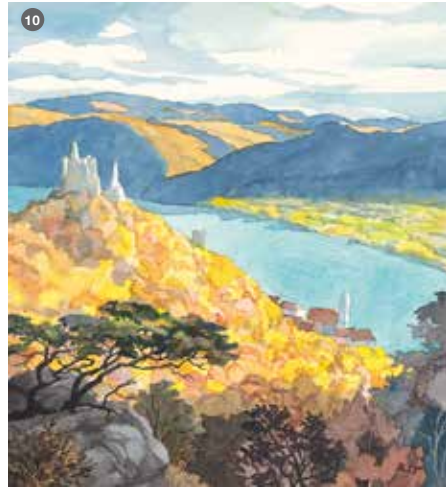
Aus Platzgründen ersuchen die Veranstalter um Reservierung für die Versteigerung bei Frau Barbara Liebl, Caritas Tirol Telefon 0 512 /72 70 26 oder b.liebl.caritas@dibk.at.



1 Strandpromenade Provence Côte d'Azur
2 Der Wilde Freiger

3 Ölgrube und Bliggspitze
4 St. Magdalena im Gschnitz
5 Im Bergwald

6 Die Öztaler Ache
7 Im Schlosspark von Ambras



8 Vernagt See
9 Abend im Etschtal

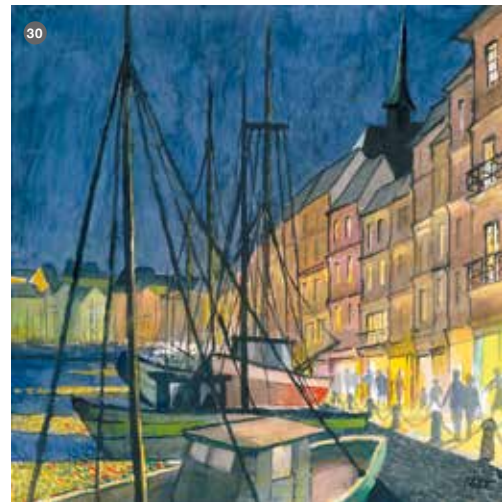
10 Herbst in Dürnstein
11 Morgen bei Igls
12 Abend bei St. Magdalena im Gschnitz

13 Im Dunkelsteiner
14 Waalweg im Vintschgau

15 Donau bei Schloss Schönbühel
16 Haidersee mit Ortler

17 St. Quirin im Sellrain
18 Die alten Kastanien

19 Aggstein
20 Die Wolkenstiege



21 Die Wildspitze
22 Das erste Licht auf der Weißkugel

23 Montmajour
24 Die Bucht

25 Im Hofgarten
26 Jahrhunderte vor dem Goldenen Dachl

27 Wildbach im Stubai
28 Durnholz, Südtirol

29 Bergsteiner See
30 Der alte Hafen

Wie die Auktion „Wasser zum Leben“ abläuft



Mag. Ingo Schönplug ist allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Antiquitäten und Kunsthandel in Innsbruck. Als Auktionator ist er für die Benefiz-Versteigerung der Bilder von Altbischof Reinhold Stecher zuständig.

Sie haben sich ehrenamtlich nun in bereits zum fünften Mal für die Sozialauktion „Wasser zum Leben“ zur Verfügung gestellt. Wer legt für die Bilder den Ausrufpreis fest?

Der Ausrufpreis wird von mir festgelegt. Da es sich hier nicht um eine gewöhnliche Versteigerung mit Aufgeld und steuerlichen Abgaben handelt, sondern um eine Versteigerung, bei der es um den ideellen Wert geht, habe ich den Preis pro Bild mit 800 Euro festgelegt. Das hat sich bei anderen Auktionen mit Bildern von Altbischof Reinhold Stecher bewährt, da diese Preise regelmäßig weit überboten wurden.

Kann bei dieser Auktion am 24. November jeder mitbieten?

Bei dieser Benefizauktion „Wasser zum Leben“ handelt es sich um eine karitative Veranstaltung. Mitbieten kann prinzipiell jeder, der sich dafür interessiert und der sich sozial engagieren möchte.

Wie biete ich mit?

Grundsätzlich gibt es zwei Varianten mitzubieten. Wenn Sie nicht persönlich anwesend sein können, füllen Sie einfach ein Kaufanbot Formular mit Ihrem Gebot aus. Diese Formulare können auf der Webseite der Caritas unter www.caritas-tirol.at bzw. des Kunst- und Auktionshauses www.auktion-innsbruck.at herunter geladen werden oder liegen in der Hypo am Info Point oder der Caritas Zentrale Heiliggeiststraße 16 auf. Das Formular muss bis spätestens 24. November bei der Hypo Bank, bei der Caritas oder im Kunst- und Auktionshaus abgegeben werden und gilt als verbindlich! Wenn Ihr schriftliches Gebot im Saal überstimmt wird, haben Sie natürlich die Chance vertan, weiterzubieten und so das Bild ihr Eigen zu nennen. Wenn Ihr schriftliches Gebot allerdings – sagen wir einmal 3000 Euro beträgt und das Höchstgebot im Saal 1800 Euro, dann erhalten Sie das Bild bereits um das nächst höhere liegende Gebot von 2000 Euro.

Es macht also Sinn bei der Versteigerung vor Ort zu sein?

Ja. Das ist auch die zweite Variante, wie Sie zu einem Bild kommen können. Sie sind am 24. November um 18.00 Uhr in der Hypo Tirol Bank am Boznerplatz persönlich anwesend. Sie steigern mit, indem Sie die Hand heben, ein höheres Gebot oder einfach „Angebot“ rufen. Nach dreimaligem Aufruf meinerseits erfolgt der Zuschlag an den Meistbietenden. Aufgrund der begrenzten Sitzplätze ist eine Anmeldung sinnvoll.

Interview: Barbara Liebl

Schenken mit Sinn

Weihnachtskarte und CD von und mit Reinhold Stecher

„Schenken mit Sinn“ – das möchten immer mehr Menschen. Die Caritas ermöglicht mit ihren Weihnachtskarten und der neuen Weihnachts-CD eine besondere Form des Schenkens. Mit dem Kauf eines Caritas Produktes helfen Sie Menschen in Not. Der Verkaufserlös wird zur Gänze für die Caritas Inlandshilfe in Tirol verwendet. Die diesjährige Weihnachtskarte – von Altbischof Reinhold Stecher exklusiv für die Caritas gemalt – zeigt das winterliche Kirchl in St. Quirin im Sellrain. Auf der neuen Caritas Weihnachts-CD mit dem Titel „Weihnachtszeit III“ hören Sie festlich, barocke



Musik. Eines der Highlights ist die Weihnachtsgeschichte „Das Fest der Freude“, gelesen von Altbischof Stecher.

Bestellungen

Telefonisch unter (0512) 72 70, per

Fax: (0512) 72 70-5, per E-Mail:

b.tschol.caritas@dibk.at

oder im Internet unter:

<http://shop.caritas-tirol.at>

Eine etwas andere „Afrika-Ausstellung“

Am Marktplatz der Hypo Bank am Boznerplatz können Sie sich im Rahmen einer „Afrika-Ausstellung“ über die Lebenssituation der Menschen in Mali informieren. Die Caritas möchte mit dieser Ausstellung einen etwas anderen Blick auf das Land, die Menschen, die Chancen und Probleme in Mali/Westafrika ermöglichen. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr frei zugänglich.

Gemeinsam Wunder wirken....

Die Caritas möchten sich bei allen Spendern, Freunden und Sponsoren bedanken. Tausende Menschen unterstützen die Arbeit der Caritas mit ihrer Spende, nehmen an Bildungsveranstaltungen teil oder engagieren sich ehrenamtlich bei einem Caritas-Projekt. Mit jeder Spende und jedem Sponsorenbeitrag werden kleine und große Wunder für Menschen in Not möglich. Danke für Ihren Beitrag. Caritas-Spendenkonto: Hypo Tirol Bank, BLZ 57.000, Spendenkonto: 200.032.054

Ihre Spende an die Caritas ist steuerlich absetzbar.

Impressum: Informations-Broschüre der Caritas der Diözese Innsbruck zur Benefizausstellung „Wasser zum Leben“. Redaktion: Sabine Monthaler-Hechenblaikner, Barbara Liebl. Gestaltung: Christian Palfrader, Abteilung Kommunikation der Caritas der Diözese Innsbruck, Heiliggeiststraße 16, 6020 Innsbruck. Fotos: Gerhard Berger, Caritas Tirol, Hypo Tirol Bank.

Caritas

HYPO TIROL BANK
Unsere Landesbank.



ORF T
TIROL

Tiroler Tageszeitung

TIROLER
sonntag